



## proLAA-Weihnachtungswünsche für unser schönes Laa:

- **mehr Gerechtigkeit & Transparenz**
- **ein neuer Stil der Kommunikation & Zusammenarbeit**



Traditionelle Themen in der letzten Gemeinderatssitzung im Kalenderjahr sind die Vergabe von Subventionen an Vereine sowie das Budget für das kommende Jahr. **ProLAA bedankt sich bei allen Laaer Vereinen und den vielen Ehrenamtlichen**, die das Gesellschaftsleben in unserer schönen Stadt bereichern. Mögen auch die Laaer Geschäfte und Firmen florieren – indem wir alle unseren Beitrag dazu leisten und lokal einkaufen und indem die Gemeindepolitik

bestmögliche Rahmenbedingungen schafft.

Zu Recht werden im Gemeinderat in jeder letzten Sitzung im Jahr **Förderungen an Vereine**, die darum ansuchen, beschlossen. GR Mag. Roland Schmidt übte im Gemeinderat Kritik an den fehlenden Vergaberichtlinien und ertotete einen „Shitstorm“ von ÖVspö. Dennoch wurde der **proLAA-Antrag, „gemeinsam Förderrichtlinien für mehr Gerechtigkeit und Transparenz zu erarbeiten“**, von allen Parteien befürwortet.

### **Demokratie lebt von der Vielfalt an Meinungen!**

Generell verfestigte sich auch in der Dezember-Gemeinderatssitzung der Eindruck von proLAA: **Diskussionen im Gemeinderat, speziell Wortmeldungen von proLAA, sind völlig unerwünscht**. Das Äußern von sachlicher proLAA-Kritik wird geradezu als Majestätsbeleidigung aufgefasst. Wir lassen uns dennoch nicht einschüchtern und bleiben konsequent bei unserer Linie:

- **Zustimmung zu sinnvollen Projekten** (wie z. B. einer aktuell einstimmig beschlossenen Sozialraumstudie, ev. als Vorstufe sinnvoller Jugendarbeit von Streetworkern wie in anderen Städten, u. a. Mistelbach oder Gänserndorf).
- **Ablehnung von Anträgen mit weitreichenden finanziellen Folgen** – zu Recht, wie der offizielle Prüfbericht des Landes NÖ (siehe unten) beweist. Daher wurde das Budget (=der Voranschlag) für 2019 – ohne Einbindung von proLAA erstellt – nur mit den Stimmen von ÖVspö beschlossen.

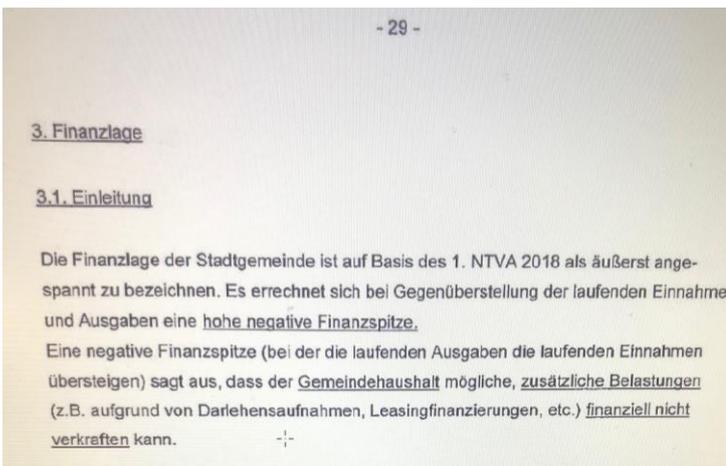
Zur Klarstellung: Die Bürgermeisterin verzichtet bewusst auf die Mitwirkung der proLAA-Finanzexperten bei der Erstellung des Budgets. Das Land NÖ kritisiert die fehlende Strategie im Umgang mit dem Budgetdefizit, den fehlenden Sparwillen.

**Drohen den LaaerInnen deshalb bald safftige Gebührenerhöhungen?**

## Aus Fehlern nichts gelernt: Land NÖ kritisiert erneut (wie bereits 2012), dass wir weit über unsere Verhältnisse leben!

Wie recht proLAA seit Jahren mit der sachlichen Kritik an der Finanzpolitik in Laa hat, beweist einmal mehr der **38-seitige Prüfbericht des Landes Niederösterreich**, nachlesbar auf der offiziellen Website der Stadtgemeinde Laa

[https://www.laa.at/de/Buergerservice/Gemeindegebarung/Gebarungseinschau2018\\_inkl\\_Stellungnahme](https://www.laa.at/de/Buergerservice/Gemeindegebarung/Gebarungseinschau2018_inkl_Stellungnahme) und auch auf [www.proLAA.at](http://www.proLAA.at):



- **Unsere Finanzlage ist „äußerst angespannt“**
- **„mögliche zusätzliche Belastungen sind finanziell nicht verkraftbar.“ (S. 29)**
- **Bis 2028 ist mit „keinem bzw. keinem wesentlichen finanziellen Freiraum zu rechnen.“ (S. 36)**

Wenn der Finanzstadtrat die hohen Kreditrückzahlungen pro Jahr lobt, vergisst er zu erwähnen: Nur durch eine **gewaltige Finanzspritze des Landes Niederösterreich (fast 1.000.000 € im letzten und heurigen Jahr!)** sind wir überhaupt imstande, Schulden zu tilgen. Und das Modell Laa bringt jährlich sehr hohe Zinsen-Belastungen mit sich.

Ob wir angesichts dieser Finanzlage einen Hochzeitssaal brauchen? Das zu beurteilen überlassen wir Ihnen.

*Wir wünschen Ihnen eine schöne, besinnliche Adventzeit!*

*Mit besten Grüßen und Wünschen*



**StR Mag. Isabella Zins & StR Julius Markl und das Team von proLAA, 10. 12. 2018**

von links nach rechts: GR Mag. Kurt Sumhammer, GR Mag. Thomas Stenitzer, GR Gabriele Hoschek, GR Christian Bauer, StR Dir. Mag. Isabella Zins, GR Alexander Wagner, GR Mag. Roland Schmidt, StR Julius Markl

Weitere Infos finden Sie auf der proLAA-Facebook-Seite und auch auf [www.proLAA.at](http://www.proLAA.at).